



Wohnen am Wald

Für die Fassade wurden karbonisierte Lärchenbretter verwendet.

Haus K, Wien-Umgebung / Trimmel Wall Architekten

Zurückhaltend und elegant, jedoch nie langweilig präsentiert sich dieses zweigeschoßige Einfamilienhaus am Waldrand in der Umgebung von Wien, das im Jahr 2018 als reiner Holzbau realisiert wurde.

Im Erdgeschoß des von japanischer Architektur inspirierten Gebäudes haben die Architekten Isabella Wall und Günther Trimmel einen großzügigen Wohn-Ess-Bereich mit offener Küche, eine Wirtschaftsküche, ein Gästezimmer mit Bad und WC sowie den Technikraum untergebracht. Das japanische Bad mit einer in den Boden eingelassenen Holzbadewanne und raumhohen Nurglas-Eckfenstern ermöglicht einen uneingeschränkten Blick in die Natur. Im Obergeschoß befinden sich zwei gleichwertige Bereiche, jeweils mit einem Arbeitszimmer, einem Bad und einem Schlafzimmer. Die Ost- und Westfassaden des oberen Geschoßes sind nach hinten versetzt, wodurch in beide Richtungen große Lärchenholzterrassen entstehen, die von allen

Zimmern begehbar sind. Die Bereiche sind offen konzipiert, Arbeits- bzw. Schlafbereich werden durch das jeweils dazwischen liegende Bad zониert.

Der Blick in die Natur ist ein in jedem Raum des Hauses wiederkehrendes Element, raumhohe Fenster rahmen die Landschaft wie Bilder ein. Um die beiden Geschoße später barrierefrei zu verbinden, wurde ein Aufzugschacht mit Brettsper Holz wänden eingebaut, in den bei Bedarf ein Aufzug installiert werden kann.

Eine Besonderheit ist das an den Fassaden verwendete Material: karbonisierte Lärchenbretter. Die traditionell japanische Methode des gezielten Verbrennens der Oberfläche schützt das Fassadenholz vor Schimmelpilzen, Fäulnis und Wasser. Daher kann auf Farbanstriche verzichtet werden, ohne dass die Holzfassade verwittert. Das Schwarz der Fassade war farbgebend für die gesamte Außenhaut, so wurden alle Bleche, Außenfensterrahmen und sonstige Elemente in dieser Farbe ausgeführt. Im →



© Trimmel Wall Architekten ZT GmbH (3)



Sämtliche Bleche, Fensterrahmen und weitere Elemente an der Außenhaut wurden farblich an die Holzbretter angepasst.

Im Inneren ist das hochwertige
Eichenholz farbgebend. |



Die Holzbadewanne verleiht dem
Badezimmer japanisches Flair. |



| Voll verglastes Gebäudeeck mit
karbonisierter Holzfassade

Innenbereich wurde die Farbe teilweise an den Fensterelementen, Türbeschlägen und im Bodenmaterial weitergeführt. Im Innenraum sind die hochwertigen Materialien Eiche und schwarzer „Nero Assoluto“-Stein farbgebend.

Um das Gebäude herum verläuft ein auskragender Steg, über den man bodeneben von den erdgeschoßigen Innenräumen nach außen gelangt. Auf der Südostseite weitet sich dieser Steg zu einer Terrasse. Als Bodenbelag wurde naturbelassene sibirische Lärche verwendet, die im überdachten Eingangsbereich auch an der Fassade hochgezogen wurde. So bildet sie einen Kontrast zur schwarzen Außenhülle. •



Lageplan



Alle Fotos und Pläne: © Trimmel Wall Architekten ZT GmbH

Projekt

Haus K, Wien-Umgebung

Bauherr

privat

Architektur

Trimmel Wall Architekten, Wien
architekten.or.at

Statik

DI Klaus Frager Ingenieurkonsultent für
Bauingenieurwesen, Eggenburg

Projektdaten

- Grundstücksfläche: 925 m²
- Bebaute Fläche: 198,84 m²
- Nutzfläche: 245,80 m²

Projekttablauf

- Planungsbeginn: 09/2016
- Baubeginn: 03/2018
- Fertigstellung: 02/2019

Baumaterialien

- Fassaden:
Karbonisierte Holzfassade
Lärche/ Mareiner Holz/verkohlt
und fixiert
- Baumaterial Außenwände:
Holzriegelwände (Querschnitt:
8/24 cm)
- Baumaterial Innenwände:
nicht tragend: Gipskartonwände
tragend: CLT-Wände
- Bodenbeläge innen/außen:
Parkett: Eiche gebürstet
- Stein: Nero Assoluto Leather

Der Blick in die Natur ist in
jedem Raum gegeben.

